



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 009013f

FIRMA

Dr. Richard Reisebus GmbH & Co KG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kommanditgesellschaft

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Kommanditgesellschaft

PDF GENERIERT AM

22.08.2025

UNTERZEICHNET VON

Autobus Management GmbH
Firmenbuch (FN 035286t)
Philipp Zechner, geb 25.05.1980
am 06.08.2025

PRÜFWERT: feaf5fb5380253ff8094d37e7a26c4cb

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	6.895.248,48	6.597
Anlagevermögen	610.764,98	302
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.906,67	6
Sachanlagen	608.858,31	296
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	6.257.148,65	6.286
Vorräte	253.585,13	311
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.003.503,17	5.975
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	7.603,21	0
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	60,35	0
Rechnungsabgrenzungsposten	27.334,85	9
PASSIVA	6.895.248,48	6.597
Eigenkapital	4.948.257,43	3.417
eingefordertes Komplementärkapital	0,00	0
Kommanditkapital	7.267,28	7
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	450.000,00	450
den Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	4.490.990,15	2.960
<i>davon Gewinnvortrag</i>	2.960.197,89	587
Investitionszuschüsse	33.406,79	23
Rückstellungen	813.730,17	333
Verbindlichkeiten	1.099.854,09	2.824
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	14.000,00	14
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe und Erläuterung, wenn Vorjahresbeträge nicht vergleichbar sind oder der Vorjahresbetrag angepasst wurde (§ 223 Abs. 2 UGB):

Im Geschäftsjahr kam es zu nachfolgenden Umgliederungen, die eine Auswirkung auf die Vorjahreszahlen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung haben:

1. Forderungen gegenüber Dritten	24 227,02	Forderungen LuL (Gliederung 2023)	
	Sonstige Forderungen (Gliederung 2024)		
2. Sonstige Forderungen (Gliederung 2024)	5 828,15	Forderungen LuL (Gliederung 2023)	Sonstige Forderungen
3. Kundenüberzahlung	19 830,59	erhaltene Anzahlungen (Gliederung 2023)	
	Sonstige Verbindlichkeiten (Gliederung 2024)		
4. kreditorische Debitoren	34 125,01	sonstige Verbindlichkeiten (Gliederung 2023)	
	Verbindlichkeiten LuL (Gliederung 2024)		
5. sonstige Verbindlichkeiten	2 979,53	Verbindlichkeiten LuL (Gliederung 2023)	Sonstige
	Verbindlichkeiten (Gliederung 2024)		

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm des § 222 Abs 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren entwickelt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

In Übereinstimmung mit § 201 Abs 2 Z 1 UGB wurden die bisherige Form sowie die bisher angewandten Bewertungsmethoden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

Software
3,00
-
3,00

Sachanlagevermögen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund

10,00

-

40,00

technische Anlagen

5,00

-

20,00

Betriebs- und Geschäftsausstattung

1,00

-

10,00

2. Vorräte

2.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs, und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Anwendung des gewogenen Durchschnittspreisverfahrens. Die Ermittlung der Treibstoffvorräte erfolgte mengenmäßig durch "Peilung" und dem gewogenen Durchschnittspreisverfahren.

Handelswaren

Die Bewertung der Handelswaren erfolgte zu Anschaffungskosten.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

4. Rückstellungen

4.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,90% (VJ 1,82%), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,00% (VJ 3,00%) und unter Zugrundelegung der AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung ermittelt. Als Rechnungszinssatz wurde der 120-monatige Durchrechnungszinssatz gemäß deutscher Bundesbank für die 15-jährige Laufzeiten angesetzt. Bei der Berechnung wurde davon ausgegangen, dass sich der Dienstzeitaufwand jährlich im gleichen Ausmaß wie der in die Berechnung fließende langfristige Gehaltstrend erhöhen. Es wurden bei der Bewertung keine Fluktuationswahrscheinlichkeiten implementiert. Ein versicherungsmathematisches Gutachten liegt vor.

4.2. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,90% (VJ 1,82%), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,00% (VJ 3,00%) und unter Zugrundelegung der AVÖ 2018-P Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung ermittelt. Als Rechnungszinssatz wurde der 120-monatige Durchrechnungszinssatz gemäß deutscher Bundesbank für die 15-jährigen Laufzeiten angesetzt. Bei der Berechnung wurde davon ausgegangen, dass sich der Dienstzeitaufwand jährlich im gleichen Ausmaß wie der in die Berechnung fließende langfristige Gehaltstrend erhöhen. Des Weiteren wurden bei der Bewertung alters- und dienstzeitunabhängige Fluktuationswahrscheinlichkeiten von konstant 5% p.a. angesetzt. Ein versicherungsmathematisches Gutachten liegt vor.

5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

71

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Gemäß § 238 Abs.1 Z 7 und 8 UGB wird wie folgt berichtet:

*Name des Mutterunternehmens:
Dr. Richard Bus GmbH (FN 118959s)*

*Sitz des Mutterunternehmens:
Wien*

*Ort der Offenlegung:
Wien*

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Die Covid-19-Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG) hat im Juni 2024 eine Obergrenzenrichtlinie erlassen, wonach der Förderhöchstbetrag pro Konzern bei maximal mEUR 2,3 liegt und geht somit konform mit dem EU-Beihilfenrecht. Im Oktober 2024 wurde ein entsprechender Umwidmungsantrag gestellt. Die Entscheidung über den Umwidmungsantrag ist noch ausständig. Im März 2025 wurde von Seiten der Finanzprokurator ein Verjährungsverzicht verzeichnet.

Die COVID Förderung Verlustersatz (betreffend das Jahr 2021) ist zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch nicht ausbezahlt. Im Zeitpunkt der Bilanzerstellung geht man jedoch davon aus, dass außer der Überschreitung keine Auszahlungshindernisse für den Verlustersatz vorliegen.

Die Gesellschaft hat per 31.12.2024 zusätzlich eine Rückstellung iHv EUR 493 732,89 für Rückzahlungsforderungen seitens der COFAG eingestellt.

Zur Darstellung des Eigenkapitals erforderliche Informationen für Personengesellschaften im Sinne des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB:

ob es eine/n reine/n Arbeitsgesellschafter/in gibt und die damit verbundenen Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme am Ergebnis sowie Abgeltung:

Der Komplementär (reiner Arbeitsgesellschafter) Autobus Management GmbH erhielt eine Haftungsentschädigung in Höhe von EUR 15.000,-- welche im selben Jahr bereits als ausgeschüttet gilt.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	1.061.611,46	401.708,42	0,00	0,00	67.605,26	1.395.714,62	
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.469,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.469,00	
Sachanlagen	1.025.142,46	401.708,42	0,00	0,00	67.605,26	1.359.245,62	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	760.045,18	92.507,49	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.749,00	3.813,33	0,00	0,00
Sachanlagen	729.296,18	88.694,16	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	67.603,03	784.949,64
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	34.562,33
Sachanlagen	0,00	67.603,03	750.387,31
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	301.566,28	610.764,98
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.720,00	1.906,67
Sachanlagen	295.846,28	608.858,31
Finanzanlagen	0,00	0,00